



**„Überprüfung der Anforderungen an kleine und mittlere Unternehmen
(KMU) betreffend die Aufbewahrungspflichten für digitale
Unterlagen nach Handels- und Steuerrecht“**

**Fragebogen zur Ermittlung der Belastung durch
Aufbewahrungspflichten digitaler Unterlagen**

Vorbemerkung:

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit bieten, zu einem Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit Anregungen aus der Unternehmenspraxis zu geben. Das Projekt untersucht die Praxisprobleme der kleinen und mittelständischen Unternehmen betreffend die Aufbewahrungspflichten für digitale Unterlagen nach Handels- und Steuerrecht. Im Rahmen des Projekts sollen Erleichterungsvorschläge erarbeitet werden. Zweck der Befragung ist es, dass Sie Ihre Einschätzung zu den einzelnen vorformulierten Thesen vergleichsweise spontan abgeben und insoweit ein Meinungsbild zu den angesprochenen Bereichen ermittelt werden kann. Für weitergehende Kommentare und Stellungnahmen steht das Feld am Ende dieses Fragebogens zur Verfügung. Die Teilnahme an der Befragung erfolgt auf freiwilliger Basis. Das Dokument kann elektronisch ausgefüllt werden, der gesamte Zeitaufwand für die Beantwortung der Fragen beträgt maximal 15 Minuten. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 10. November 2004 per E-Mail an Karsten@awv-net.de oder per Fax an die Nummer 06196/495-351. Die Ergebnisse der Befragung werden selbstverständlich vertraulich behandelt und ausschließlich für die Zwecke des Projekts genutzt. Eine anonymisierte Auswertung der Antworten wird auf der Homepage der AWW: <http://www.awv-net.de/> veröffentlicht.

Bitte tragen Sie hier die ersten zwei Ziffern der Postleitzahl ihres Firmensitzes ein:

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Univ.-Prof. Dr. habil. Günther Strunk
Technische Universität
Ilmenau

Univ.-Prof. Dr. habil. Bert Kaminski
Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Greifswald



„Überprüfung der Anforderungen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) betreffend die Aufbewahrungspflichten für digitale Unterlagen nach Handels- und Steuerrecht“

I. Beurteilung des Status Quo

I.1. Hinsichtlich der Kostenbelastung

1. Die bestehenden Verpflichtungen im Bereich der elektronischen Buchführungs-, Aufzeichnungs- und Mitwirkungspflichten führen zu einer nachhaltigen Erhöhung der Kostenbelastung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Antwort 1 <input type="checkbox"/> Stimme ich uneingeschränkt zu.	84 Antworten
Antwort 2 <input type="checkbox"/> Halte ich uneingeschränkt für falsch.	8 Antworten
Antwort 3 <input type="checkbox"/> Ist eingeschränkt richtig.	26 Antworten

2. Die Pflichten zur Dokumentation von Verrechnungspreisen führen infolge der digitalen Aufbewahrungspflichten und der Zugriffsmöglichkeiten zu einer erheblichen Kostenbelastung.

Antwort 1 <input type="checkbox"/> Stimme ich uneingeschränkt zu.	76 Antworten
Antwort 2 <input type="checkbox"/> Halte ich uneingeschränkt für falsch.	11 Antworten
Antwort 3 <input type="checkbox"/> Ist eingeschränkt richtig.	31 Antworten

3. Eine Vielzahl von Daten und Unterlagen werden nur noch für die Finanzverwaltung aufbewahrt, da es für deren Aufbewahrung weder handelsrechtliche Verpflichtungen noch betriebswirtschaftliche Gründe gibt.

Antwort 1 <input type="checkbox"/> Stimme ich uneingeschränkt zu.	84 Antworten
Antwort 2 <input type="checkbox"/> Halte ich uneingeschränkt für falsch.	5 Antworten
Antwort 3 <input type="checkbox"/> Ist eingeschränkt richtig.	29 Antworten



„Überprüfung der Anforderungen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) betreffend die Aufbewahrungspflichten für digitale Unterlagen nach Handels- und Steuerrecht“

4. Die Einführung der Verpflichtung zur digitalisierten Archivierung sowie der Gewährung des digitalen Datenzugriffs hat betriebswirtschaftliche Vorteile für das Unternehmen, da ein Zwang zur Überprüfung der Ablauforganisation, des Belegflusses sowie der Archivierungsformen stattgefunden hat und Effizienzvorteile erzielt werden konnten.
- Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 17 Antworten
- Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 39 Antworten
- Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 60 Antworten
5. Bestehende Systeme konnten hinsichtlich der neuen Verpflichtungen leicht und kostengünstig erweitert oder umgestaltet werden bzw. die Umstellung erfolgte im Rahmen einer ohnehin geplanten EDV-Umstellung und war dabei kostenneutral.
- Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 10 Antworten
- Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 72 Antworten
- Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 36 Antworten
6. Der zusätzliche Aufwand für die steuerlichen Anforderungen bedeutet keine Mehrbelastung für die prüfungspflichtigen Unternehmen, da entweder bereits heute von den Jahresabschlussprüfern entsprechende elektronische Zugriffsmöglichkeiten verlangt werden, oder für die nahe Zukunft damit zu rechnen ist.
- Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 16 Antworten
- Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 60 Antworten
- Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 42 Antworten



„Überprüfung der Anforderungen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) betreffend die Aufbewahrungspflichten für digitale Unterlagen nach Handels- und Steuerrecht“

7. Die Belastung für die Unternehmen liegt in der Umstellung der Prozesse sowie der Einführung neuer Systeme, um sicher zu stellen, dass steuerrelevante Daten nicht durch Unachtsamkeit verloren gehen.
- Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 76 Antworten
- Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 3 Antworten
- Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 40 Antworten
8. Eine weitere Aufwandsbelastung resultiert aus der Schulung auch der Mitarbeiter, die nicht im Rechnungswesen oder in der Steuerabteilung arbeiten, um auf die Notwendigkeit der Archivierung hinzuweisen.
- Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 77 Antworten
- Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 8 Antworten
- Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 33 Antworten
9. Die bestehenden Regelungen zu digitalisierten Unterlagen haben – verglichen mit früheren Jahren – zu einer nachhaltigen Beschleunigung der Arbeit der Finanzverwaltung geführt und zumindest insoweit mittelbar eine Entlastung des Steuerpflichtigen bewirkt.
- Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 10 Antworten
- Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 55 Antworten
- Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 51 Antworten



„Überprüfung der Anforderungen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) betreffend die Aufbewahrungspflichten für digitale Unterlagen nach Handels- und Steuerrecht“

10. Durch den konsequenten Einsatz von digitalen Medien und Prüfungsmethoden lassen sich die Kosten für den Steuerpflichtigen nachhaltig senken und die Abläufe beschleunigen.

Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 11 Antworten

Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 42 Antworten

Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 65 Antworten

I.2. Hinsichtlich des Rechtsschutzes bzw. der rechtlichen Konsequenzen

1. Haben Sie den Eindruck, dass die Finanzverwaltung nur den Status Quo ihrer Informationsbeschaffungsmöglichkeit sichern will, oder hierüber hinausgeht?

Antwort 1 Erhaltung des Status Quo 10 Antworten

Antwort 2 Erweiterung über die bisher bestehenden Möglichkeiten hinaus 102 Antworten

Antwort 3 Keine Angabe 7 Antworten

2. Sofern die neuen Anforderungen über den bisherigen Status Quo hinausgehen: Halten Sie dies – insbesondere vor dem Hintergrund der Dauer von Betriebsprüfungen – für gerechtfertigt?

Antwort 1 Ja 11 Antworten

Antwort 2 Nein 85 Antworten

Antwort 3 Keine Angabe 21 Antworten



„Überprüfung der Anforderungen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) betreffend die Aufbewahrungspflichten für digitale Unterlagen nach Handels- und Steuerrecht“

3. Die Unsicherheit, ob bestimmte Daten/Unterlagen aufbewahrt werden müssen, ist bei digitalen Daten/Unterlagen größer als bei anderen. Da diese Entscheidung schon zum Zeitpunkt der Entstehung der Daten getroffen werden muss, stellt dies ein besonderes Problem dar.

Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 84 Antworten

Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 9 Antworten

Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 26 Antworten

4. Halten Sie eine Regelung, die die zwingende Vernichtung von überlassenen Datenträgern nach Ende des Festsetzungsverfahrens vorschreibt, für geboten, und sollte der Steuerpflichtige über die Vernichtung informiert werden?

Antwort 1 Ja 105 Antworten

Antwort 2 Nein 8 Antworten

Antwort 3 Keine Angabe 6 Antworten

I.3. Hinsichtlich der technischen Möglichkeiten

1. Die von der Finanzverwaltung geforderten Maßnahmen sind organisatorisch nicht durchführbar.

Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 21 Antworten

Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 24 Antworten

Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 73 Antworten



„Überprüfung der Anforderungen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) betreffend die Aufbewahrungspflichten für digitale Unterlagen nach Handels- und Steuerrecht“

2. Die Gewährung des Datenzugriffs in unveränderlicher Form mit allen Auswertungsmöglichkeiten des aktuellen Systems ist eine unzumutbare Belastung, wenn man die langen Zeiträume zwischen der Verwirklichung des Sachverhalts und dessen steuerlicher Überprüfung betrachtet.
- Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 85 Antworten
- Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 7 Antworten
- Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 26 Antworten

I.4. Weitere Auswirkungen auf das Unternehmen

1. Führt der digitale Datenzugriff dazu, dass aufgrund der Mehrbelastung ein zeitnahe Austausch von Soft- und Hardware unterbleibt?
- Antwort 1 Ja 29 Antworten
- Antwort 2 Nein 54 Antworten
- Antwort 3 Keine Angabe 36 Antworten
2. Hemmen die steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten die Innovationsfreudigkeit der Unternehmen im Bereich des Dokumenten Management Systems, der Datenverarbeitung, der Vernetzung usw.?
- Antwort 1 Ja 42 Antworten
- Antwort 2 Nein 57 Antworten
- Antwort 3 Keine Angabe 20 Antworten



„Überprüfung der Anforderungen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) betreffend die Aufbewahrungspflichten für digitale Unterlagen nach Handels- und Steuerrecht“

3. Die derzeit vorhandene Qualifikation der Betriebsprüfer in diesem Bereich ist ausreichend.

Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 18 Antworten

Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 31 Antworten

Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 59 Antworten

4. Ich fühle mich ausreichend über die Anforderungen der Finanzverwaltung und deren Konsequenzen hinsichtlich der aufbewahrungspflichtigen digitalen Daten informiert.

Antwort 1 Ja 18 Antworten

Antwort 2 Nein 94 Antworten

Antwort 3 Keine Angabe 7 Antworten

5. Eine internationale Koordinierung – zumindest – der steuerlichen Anforderungen an Archivierung und Datenzugriff ist unerlässlich, um mehrfache Belastungen zu vermeiden.

Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 61 Antworten

Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 11 Antworten

Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 42 Antworten

6. Erforderlich für den unmittelbaren Zugriff auf das Datenverarbeitungssystem des Unternehmens ist die ausreichende Qualifikation der Betriebsprüfer, um entsprechende Aufwandsbelastungen beim Unternehmen zu reduzieren.

Antwort 1 Stimme ich uneingeschränkt zu. 100 Antworten

Antwort 2 Halte ich uneingeschränkt für falsch. 1 Antworten

Antwort 3 Ist eingeschränkt richtig. 16 Antworten



**„Überprüfung der Anforderungen an kleine und mittlere Unternehmen
(KMU) betreffend die Aufbewahrungspflichten für digitale
Unterlagen nach Handels- und Steuerrecht“**

II. Beschreibung der zu erwartenden Entwicklung

1. Ich befürchte infolge von digitalen Aufzeichnungs- und Mitwirkungspflichten die Ausdehnung von Methoden, die einer Rasterfahndung ähnlich sind.

Antwort 1 <input type="checkbox"/> Ja	88 Antworten
Antwort 2 <input type="checkbox"/> Nein	18 Antworten
Antwort 3 <input type="checkbox"/> Keine Angabe	12 Antworten

2. Ich erwarte in der Zukunft einen verstärkten Einsatz von Richtsatzsammlungen und beurteile dies eher positiv.

Antwort 1 <input type="checkbox"/> Ja	12 Antworten
Antwort 2 <input type="checkbox"/> Nein	43 Antworten
Antwort 3 <input type="checkbox"/> Keine Angabe	62 Antworten

3. Ich erwarte infolge der digitalen Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten den zunehmenden Einsatz von Kontrollmitteilungen durch die Finanzverwaltung.

Antwort 1 <input type="checkbox"/> Ja	103 Antworten
Antwort 2 <input type="checkbox"/> Nein	10 Antworten
Antwort 3 <input type="checkbox"/> Keine Angabe	5 Antworten



**„Überprüfung der Anforderungen an kleine und mittlere Unternehmen
(KMU) betreffend die Aufbewahrungspflichten für digitale
Unterlagen nach Handels- und Steuerrecht“**

III. Weitergehende Fragen

1. Empfinden Sie die Neuregelung zur elektronischen Lohnsteuerbescheinigung als weiteren Bestandteil digitaler Aufzeichnungspflichten?

Antwort 1 <input type="checkbox"/> Ja	81 Antworten
Antwort 2 <input type="checkbox"/> Nein	25 Antworten
Antwort 3 <input type="checkbox"/> Keine Angabe	9 Antworten

2. Wie beurteilen Sie die Belastung der Einführung der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung insgesamt?

Antwort 1 <input type="checkbox"/> Angemessen	25 Antworten
Antwort 2 <input type="checkbox"/> Unangemessen	27 Antworten
Antwort 3 <input type="checkbox"/> Verhältnismäßig	61 Antworten

3. Wie groß war/ist der Aufwand, um die Anforderungen an die elektronische Lohnsteuerbescheinigung erfüllen zu können?

Antwort 1 <input type="checkbox"/> Angemessen	30 Antworten
Antwort 2 <input type="checkbox"/> Unangemessen	25 Antworten
Antwort 3 <input type="checkbox"/> Verhältnismäßig	57 Antworten

4. Sofern Sie in der Vergangenheit ohne rechtliche Verpflichtung eine Daten-trägerüberlassung vorgenommen haben: Wie waren Ihre Erfahrungen hiermit?

Antwort 1 <input type="checkbox"/> Eher Positiv	20 Antworten
Antwort 2 <input type="checkbox"/> Eher Negativ	3 Antworten
Antwort 3 <input type="checkbox"/> Keine Angabe	83 Antworten



**„Überprüfung der Anforderungen an kleine und mittlere Unternehmen
(KMU) betreffend die Aufbewahrungspflichten für digitale
Unterlagen nach Handels- und Steuerrecht“**

Sonstige Bemerkungen:

siehe Anlage 1

vielen Dank für Ihre Unterstützung!